

NAH.SH sucht ... und findet:

Die süßesten Versuchungen des Landes

Süßes wird im Zeitalter des Kalorienzählens ja gern mit „Sünde“ übersetzt und der Verzicht darauf wird allseits anerkennend beklatscht. Heimlich wird dann doch genascht, die Statistik verrät es mit entlarvenden Zahlen: Ungefähr 30 Kilogramm Zuckerware pro Schleckermaul verdrückt man hier zu Lande im Jahr, süßer Spitzenreiter ist dabei die Schokolade mit einem Anteil von mehr als 10 Kilogramm. Das sind ungefähr 50.000 Kalorien – nur für den Fall, dass jemand auch an dieser Stelle noch selbstgeißelnd mitzählen möchte.

Ursprünglich stammt die Schokolade aus Mittelamerika. Die nachweislich ersten Schokoladeproduzenten waren die Maya, gefolgt von den Azteken. Spanische Eroberer brachten im 16. Jahrhundert das damals noch ausschließlich flüssig konsumierte Kakaogebräu nach Europa. 1847 goss die englische Schokoladenmanufaktur „Fry & Sons“ eine Masse aus Kakaopulver,

Zucker und geschmolzener Kakaobutter in Formen – die Geburtsstunde der Tafelschokolade. Rund 30 Jahre später erfand ein Schweizer die Milkschokolade. Die Eidgenossen waren lange Zeit auch Weltmeister im Schokoladenkonsum, bevor sie 2014 abgelöst wurden – von den Deutschen.

Die Schweiz, Belgien und Frankreich mögen als Heimat der besten Chocolatiers gelten. Doch auch in Schleswig-Holstein gibt es einige kleine, aber feine Süßwarenmanufakturen, die ihre Versuchungen selbst herstellen. Manchen darf man bei einem Besuch sogar über die Schulter schauen. Also werfen wir einfach mal ganz ungeniert alle Kalorienzählereien über Bord, stürzen uns kopfüber in Bonbongläser und versammeln uns anschließend an der Schokoladentafel, um in vollen Zügen zu genießen.



Lübecker Bonbon-Manufaktur

„Erleben und genießen Sie das traditionelle Handwerk eines Bonbonmachers in einem historischen, kleinen Laden mit Wandmalereien aus dem 13. Jahrhundert!“, lädt die Manufaktur ein. Hier gibt es ausgefallene Bonbonkreationen, handgeschöpfte Schokoladenspezialitäten und Süßes mit interessanter Herkunft. In wohliger Atmosphäre werden gern alle Fragen zur Herstellung beantwortet.

Lübecker Bonbon-Manufaktur
Königstraße 28, 23552 Lübeck
T. 0172.26 14 115
info@luebecker-bonbonmanufaktur.de
www.luebecker-bonbonmanufaktur.de

Mo-Fr: 10.30-18.00 Uhr, Sa: 10.30-15.00 Uhr

Ö: Vom HBF/ZOB Lübeck aus mit der Buslinie 11 (Richtung Lübeck Zarnenezweg) oder 21 (Richtung Lübeck Gleisdreieck) bis zur Haltestelle Katharineum.